



Von arabischen Ziffern, Zahlen und dem Tourismus

Mein Interesse an Zahlen wurde seit den 1980er Jahren von Tag zu Tag größer. Ich brachte die Zeitschriften "Al-Hidhaa" (der Schuh) und "Arridaa" (das Gewand) in arabischer und englischer Sprache heraus. Beide Publikationen beschäftigten sich mit wissenschaftlichen und ökonomischen Fragestellungen aus der Arbeitswelt und benötigten dafür Tabellen und Abbildungen.

Bei der Vorbereitung der Ausgaben fragte ich mich jedes Mal, warum man zwei Zifferntypen verwenden soll, die beide arabischen Ursprungs sind. Gerade die, in den östlichen arabischen Ländern verwendete Schreibweise, war anfälliger für Fehler, schwieriger zu lesen und zu schreiben. Ich bin davon überzeugt, dass die Verwendung beider Zifferntypen unnötig war, Zeit und Anstrengungen gekostet hat und auch ein Hindernis für die Gestaltung des Layouts und den Satz darstellte.

Die international gebräuchlichen arabischen Ziffern waren definitiv einfacher zu handhaben als die "östlichen". Mit der Zeit verwendete ich sie immer häufiger. Die "östlichen" Ziffern werden häufig auch als indische Ziffern bezeichnet. Der Einfachheit halber beziehe ich mich im Folgenden auf die Bezeichnungen: "international gebräuchliche arabische" und "östlich arabische" Zahlen.

Ich beharrte darauf, dass internationale arabische Ziffern beim Satz der zwei Ausgaben verwendet wurden und kaufte entsprechend ausgestattete Computer. Doch die verfügbare arabische Software arbeitete ausschließlich mit den östlichen Zahlen.

Der Umstieg von den östlichen Zahlen auf die internationalen arabischen Ziffern war ein komplizierter und langer Prozess. Jede Zahlenangabe musste einzeln geändert werden, was häufig dazu führte, dass die arabischen Texte letztendlich aus einer Mischung aus arabischen und östlichen Zahlen bestanden. Die Notwendigkeit eine beständige Lösung zu finden, beschäftigte mich zunehmend bei der Veröffentlichung von Büchern und mit jeder neuen Zeitschrift.

Als ich "Financial Worship in Islam" veröffentlichte, war ich dazu gezwungen, meine Reden in die Tat umzusetzen und die international gebräuchlichen arabischen Zahlen auch für die Koranverse zu verwenden. Ich war überzeugt, dass sie eine viel versprechende Zukunft haben würden. Die westlichen Länder in der arabischen Welt, der Maghreb, verwenden die international gebräuchlichen arabischen Ziffern. Den Muslimen von Nordafrika ist die Einführung der heute international gebräuchlichen arabischen Zahlen über das islamische Spanien (Andalusien) nach Europa zu verdanken. Infolgedessen gibt es heute beide Schreibweisen in der arabischen Welt, die international gebräuchlichen arabischen Ziffern im Maghreb und die östlichen in den anderen Ländern.

Arabische Zahlen im Computerzeitalter

Die drei genialen Gründer von Diwan, eine auf arabische Software spezialisierte Firma, benutzten östliche Ziffern in ihren Programmen.



Es ist offensichtlich, dass Reisen und Tourismus zum Alltag im 21. Jahrhundert gehören, so wichtig wie die Luft zum atmen, die Ernährung des Körpers und der Seele und der Fortschritt sind. Worin liegt nun der Knackpunkt zwischen den Schreibweisen und dem Tourismus? Ein Drittel der Kommunikation im Tourismussektor ist von Zahlen bestimmt. Stimmen beide Schreibweisen überein, können Verhandlungspartner miteinander kommunizieren. Für nicht arabisch sprechende Touristen erleichtert es zudem den Aufenthalt erheblich.

Erst einige Jahre später entwickelten die großen Softwarefirmen (Microsoft, Apple und andere) ähnliche Programme.

Ihre Anwendungen wurden auf die Anforderungen der einzelnen Länder angepasst. Für die arabischen Länder gab es deshalb zunächst zwei getrennte Versionen, eine mit den international gebräuchlichen und eine mit östlichen Zahlen. Mittlerweile ist es Computernutzern möglich zwischen international gebräuchlichen und östlichen Ziffern zu wechseln.

Die östlichen Ziffern werden seitdem nicht mehr als alleinige Zahlenangabe von modernen arabischen Massenmedien benutzt. Bestimmte arabische TV-Sender begannen, die international gebräuchlichen Zahlenangaben zu verwenden. Dies erfolgte jedoch nicht aufgrund einer allgemeingültigen Strategie oder einer einheitlichen Entscheidung. So benutzt derselbe Kanal beide Zifferntypen im zufälligen Wechsel parallel weiter.

Die nationale arabische Presse passt ihre Zahlenangaben je nach ihrem Erscheinungsgebiet an. Die internationale arabische Presse wie "Asharq Al-Awsat", "Al-Hayat", "Al-Quds" und andere übernehmen jedenfalls die international gebräuchlichen arabischen Ziffern. Bedauerlicher Weise begreifen viele Buch- und Zeitschriftenverleger nicht das Problem und passen sich der lokalen Schreibweise an – genauso in Universitäten und im Schulbuchbereich.

Die Bedeutung der Schreibweise für den Tourismus

Es ist offensichtlich, dass Reisen und Tourismus zum Alltag im 21. Jahrhundert gehören, so wichtig wie die Luft zum atmen, die Ernährung des Körpers und der Seele und der Fortschritt sind. Worin liegt nun der Knackpunkt zwischen den Schreibweisen und dem Tourismus? Ein Drittel der Kommunikation im Tourismussektor ist von Zahlen bestimmt. Stimmen beide Schreibweisen überein, können Verhandlungspartner miteinander kommunizieren. Für nicht arabisch sprechende Touristen erleichtert es zudem den Aufenthalt erheblich. Die Zeit ist reif, dass die Arabische Liga und die Akademie der arabischen Sprache eine revolutionäre Initiative startet und zur Ersetzung der östlichen Zahlenangabe durch die international gebräuchliche Schreibweise in der ganzen arabischen Welt aufruft. Genauso wie die Einführung einer einheitlichen europäischen Währung beginnt die 25 Mitgliedsstaaten der EU zu vereinen, würde dies erheblich dazu beitragen, die arabische Welt aus ähnlich rationalen Gesichtspunkten zu vereinen.

Es würde nicht schwierig sein eine Schreibweise zu propagieren, die

den arabischen Ursprung im Namen enthält und die ohnehin schon zum Alltag im modernen Leben gehören. Modernen Programme ermöglichen es Verlagen und Schriftsetzern einen Wechsel mit einem Mausclick ohne größere Probleme vorzunehmen.

Sofern unsere Gemeinschaft beabsichtigt Eingang in das Zeitalter der Globalisierung zu finden und die Welt dazu bewegen will, das stolze Vermächtnis der Zivilisation zu hüten und weiter zu entwickeln, muss sie die international gebräuchliche arabische Schreibweise einheitlich umsetzen. Etwa ein Drittel der Kommunikationsprobleme mit der restlichen Welt können dadurch gelöst werden, Leser und Forscher werden davon profitieren. Auch der kreative und industrielle Sektor würde diese Entwicklung stark begrüßen. Die Arabische Welt kann damit leicht einen großen Schritt zur Anerkennung in der internationale Gemeinschaft bewältigen.

Die Wiederkehr der arabischen Zahlen

Damit so ein Vorhaben gelingt, ist es essentiell wichtig, dass es auf einem Gipfeltreffen der Führer der arabischen Staaten vorgestellt wird. Dann könnte eine Umsetzung im Zeitraum von drei bis fünf Jahren stattfinden.

Arbeitsgruppen aus Ministern für Bildung, Planung Information und Kultur müssen gebildet werden, um Empfehlungen zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Komitees müssen detailliert in einen festen Zeitplan eingebunden werden.

Lassen Sie uns diesen Wechsel zu einer wahren kulturellen Revolution entwickeln, die die wissenschaftlichen und kreativen Energien unserer Gemeinschaft entfesselt, damit der wissenschaftliche und private Sektor sich gerade zu neuen Informationstechnologien und der Softwareentwicklung leichteren Zugang verschaffen kann. Neue Arbeitsgebiete, und Entwicklungen für Firmen und Forscher werden auch den Regierungen der Länder erweiterte Verantwortungsbereiche ermöglichen.

Die Länder mit den ältesten Sprachen, besonders in Asien, änderten bereits ihre alten Schreibweisen auf die arabischen Ziffern. Aber nur wenige arabische Länder sind ihnen gefolgt. Gibt es eine positive Antwort auf unserem Anruf, der die Rückkehr zu unseren schönen arabischen Ziffern innerhalb unseres Alphabetes anstrebt? ■

Möge Gott uns in die Zukunft leiten

A. S. Shakiry